

Naujahrsansprache von Stadtpräsident Roger Bachmann beim Neujahrskonzert 2024 (gekürzte Version)

Liebe Dietikerinnen und Dietiker sowie geschätzte Gäste

Herzlich willkommen zum Neujahrskonzert 2024! Im Moment sind künstliche Intelligenz und Tools wie ChatGPT in aller Munde. Eine spannende aber manchmal auch beängstigende Entwicklung, der wir uns nicht verschliessen können aber wachsam und kritisch sein müssen. Ich habe ChatGPT gefragt, was es uns zum Jahresanfang wünscht und will Ihnen das Ergebnis kurz vorlesen:

«Als KI-Modell habe ich keine persönlichen Gefühle oder Wünsche, aber ich kann Ihnen einen freundlichen Neujahrsgross für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Dietikon formulieren: Zum neuen Jahr wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Dietikon viel Glück, Gesundheit und Erfolg! Möge das kommende Jahr voller positiver Überraschungen, Liebe und harmonischer Momente sein. Auf ein erfolgreiches und erfülltes Jahr 2024!»

Ich schliesse mich der KI an und wünsche Ihnen von Herzen, auch im Namen des Stadtrates Dietikon, ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes 2024!

Endlich wieder einmal ein Neujahrskonzert ohne Pandemie, Strommangellage oder sonst irgendetwas, das ein Neujahrskonzert in der Stadthalle verhindern oder erschweren würde. Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie alle so zahlreich den Weg ins Fondli gefunden haben und heute mit dabei sind.

(...)

Beim Jahreswechsel schaut man gerne nochmals auf das vergangene Jahr zurück. Ich weiss nicht, wie es Ihnen gegangen ist, aber mich beschäftigt die plötzlich wieder sehr instabile politische Weltlage stark. Ich frage mich, wieso dass es seit Jahrhunderten in verschiedenen Regionen der Welt Konflikte gibt, die nie ein Ende finden oder immer wieder drohen aufzuflammen. Und wieso schaffen wir es – zum Glück – in unserem Land seit Generationen friedlich zusammenzuleben, obwohl wir vier verschiedene Landessprachen haben und die kulturelle Vielfalt sehr gross ist?

Ich bin überzeugt davon, dass man für eine positive Zukunft und ein friedliches Miteinander wie im Falle unseres Landes und unserer Stadt, auch in die Vergangenheit schauen und sich auf Traditionen und Werte besinnen muss, die dies ermöglicht haben. Ich zitiere in diesem Zusammenhang immer gerne den ersten deutschen Bundespräsidenten, Theodor Heuss. Er hat einst gesagt: «Nur wer weiss, woher er kommt, weiss, wohin er geht.»

In Krisenzeiten fehlt es vielen Menschen an Orientierung und Perspektiven. Gerade in solchen Zeiten, wie wir sie aktuell erleben, sollten wir uns darum wieder auf Werte besinnen. Sie verbinden uns als Gesellschaft und als Nation über Generationen, machen uns stark und sorgen letztlich für ein friedliches Miteinander.

(...)

Auch in unserer Stadt wollen wir friedlich und frei, mit möglichst wenigen Verboten, zusammenleben können. Das bedingt aber, dass sich alle respekt- und verständnisvoll verhalten und allgemeingültige Regeln beachten. Das fängt im Kleinen an; wenn beispielsweise Abfall weggeworfen wird oder an Silvester die Überbleibsel des Feuerwerks liegen gelassen werden, in der Meinung, dass das städtische Personal aufräumen werde. Oder

auch das rücksichtslose Fahren mit Velo, Kickboard, E-Scooter und anderen Trendfahrzeugen.

Andererseits braucht es aber manchmal auch ein bisschen mehr Gelassenheit von uns allen, gerade auch im Bewusstsein, das wir im Vergleich mit anderen Menschen ein absolut privilegiertes Leben führen. Toleranz ist schliesslich auch die Erkenntnis, dass es keinen Sinn hat, sich aufzuregen. Daran sollten wir denken, wenn wir uns wieder einmal über eine Kleinigkeit nerven und unseren Ärger in den Social-Media-Kanälen oder im Stadtmelder Luft verschaffen wollen.

(...)

In Dietikon wird in den nächsten zwölf Monaten wieder viel Schönes und Positives passieren und erlebbar sein, worauf wir uns freuen können. Dies gerade auch im Kulturbereich, wo nicht zuletzt Karl's Kühne Gassenschau ab nächstem Juni im Niderfeld spielen wird – nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit direkt vor unserer Haustüre.

(...)

Und jetzt viel Spass mit Thomas Biasotto, seiner BigBand, Nicolas Senn und unseren Dietiker Stadtjodlern...